

Klein aber oho: Spachtelbilder, Aquarelle und Skulpturen

VON MONIKA KLEIN

Als vor einigen Jahren erstmals zu einer Gemeinschaftsausstellung mit Miniatur-Arbeiten aufgerufen wurde, da taten sich einige Mitglieder der Künstlervereinigung Spektrum Leverkusen ziemlich schwer. Inzwischen scheinen Maler, die sich sonst lieber auf großen Leinwänden ausbreiten, den Reiz der formalen Beschränkung erkannt zu haben. „Das kleine Format“ heißt es zum siebten Mal in der Spektrum Galerie. Von 15 Mitgliedern wurde die Ausstellung zusammengetragen, die heute Abend um 18 Uhr auf dem Gelände Virchowstraße 43 eröffnet wird.

Unbekannte Seiten

Steffi Coupette ist eine von jenen, die normalerweise andere Formate bevorzugen. Aber die drei winzigen Spachtelbilder in weißen 3-D-Rahmen sind nicht nur besonders zart gelungen, sie bringen es auf den Punkt. Für eine kleine Überraschung sorgt Irene Hohmann mit ihren abstrakten Arbeiten. Früher malte sie etliche Varianten von Buchsbäumchen, nach Fortbildungskursen wagte sie Neues in Stil und Technik. Von einer unbekannteren Seite zeigt sich auch Helmut Schmidt-Dienhard, der neben Malerei dieses Mal eine kleine Bronze vorstellt. Leicht wiederzuerkennen sind die drei Innenansichten von Annemarie Schier, die trotz Platzbegrenzung in ihren Kompositionen besonderen Wert auf klare architektonische Formen legt. Aquarell ist die bevorzugte Technik von Doris Spee-Petrik. Zur Winter-Schau hat sie ausschließlich weiße Blüten als Motive gewählt, die alle zarte, aber eisig blaue Schatten haben.



Ein großer Erfolg: Die Ausstellung „Das kleine Format“. Für dreidimensionale Farbkleckse sorgte **Wolfgang Kurth** mit seinen bunten Sandsteinskulpturen. NP-FOTO: UM

Für neue Mitglieder, denen noch Erfahrung und Vorrat fehlen, kann „Das kleine Format“ ein guter Einstieg sein. Zu den Einsteigern im Spektrum gehören Ursula Perder mit drei gegenständlichen Blumenbildern und Lore Kebekus, die sich mit kleinen Materialbildern und Variationen von Kölner Domspitzen in diesem Kreise vorstellt. Diverse Techniken sind hier dicht nebeneinander zu sehen. Weiche Stillleben in Pastell von Elke Schmitz hängen Collagen von Roswitha Simon gegenüber. Sie klebte Textzitate in ihre Bilder, um sie teils zu übermalen. Ulrike Pathe beweist wieder Experimentierfreude mit diversen Materialien und Farbpigmenten, die ihren Bildern, unter anderem durch die rissige Oberfläche Struktur gibt. Für dreidimensionale Farbkleckse sorgte Wolfgang Kurth mit seinen bunt bemalten Sandsteinskulpturen. Wie mit einem Zoom holte Lilo Rühl in ihren Bildern Sonnenblumen immer näher, während Ursula Samse Keramik und Malerei verband.

In diesem Jahr feiert das Spektrum sein 25-jähriges Bestehen mit Ausstellung und Event im Juni.

Publikation	Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Lokalausgabe	Rheinische Post Opladen
Erscheinungstag	Freitag, den 03. Februar 2012
Seite	18

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Coupette, Steffi	Rühl, Lilo
Bay, Brigitta	Samse, Ursula
Dick, Patricia	Schier, Annemarie
Hohmann, Irene	Schindler, Ingrid
Kebekus, Lore	Schmidt-Dienhard, Helmut
Kurth, Wolfgang	Schmitz, Elke
Pathe, Ulrike	Simon, Roswitha
Perder, Ursula	Spee-Petrik, Doris